



Juergen B. Donges / Andreas Schleef

Die EU-Osterweiterung –
gesamtwirtschaftliche und
unternehmerische Aspekte

Vorwort

Die Erweiterung der Europäischen Union nach Osten wird in der Öffentlichkeit häufig als Bedrohung etablierter Strukturen aufgefasst und darüber hinaus mit hohen Kosten, vor allem für Deutschland, in Verbindung gebracht. Die Osterweiterung der EU ist aber auch als Chance zu begreifen. Diese Chancen beschränken sich keineswegs auf Prosperität und Wohlstand für die Beitrittsländer.

Insbesondere Deutschland kann von der Erweiterung profitieren, wenn die Voraussetzungen dafür geschaffen werden und in die EU-Mechanismen mehr ökonomische Rationalität eingebracht wird. Die Potenziale und Aufgabenfelder untersucht Juergen B. Donges.

Für deutsche Unternehmen ergeben sich bei der Erschließung der Märkte in Osteuropa große Chancen. Diese beschreibt Andreas Schleef exemplarisch in seinem Aufsatz.

Den vorliegenden Aufsätzen liegen die Vorträge der Autoren Juergen B. Donges und Andreas Schleef zugrunde, die diese anlässlich des 39. Kolloquiums der WALTER-RAYMOND-STIFTUNG im März 2001 in Berlin zum Thema „Die Osterweiterung der EU und ihre Folgen für Deutschland – Gewinn oder Belastung“ gehalten haben.

Ottheinrich Freiherr von Weitershausen
Berlin, im Juli 2001

Die Autoren

Prof. Dr. Juergen B. Donges

Nach einer kaufmännischen Lehre studierte er von 1961 – 1966 Volkswirtschaftslehre an der Universität Saarbrücke und promovierte 1969 zum Dr.rer.pol an der Universität des Saarlandes.

Es folgte 1969 eine Forschungstätigkeit am Institut für Weltwirtschaft in Kiel, an dem Donges ab 1972 zunächst als Abteilungsleiter und von 1983 - 1989 als Vizepräsident fungierte. Donges ist seit 1979 Honorarprofessor an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel und seit 1989 ordentlicher Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften an der Universität Köln.

Donges war Mitglied des wissenschaftlichen Beirates beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mitglied der Regierungskommission „Schlanker Staat“ und Vorsitzender der Deregulierungskommission der Bundesregierung. Seit 1992 ist Donges Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Seit dem Jahr 2000 ist Donges Vorsitzender des Gremiums.

Dr. h. c. Andreas Schleef

Mitglied des Vorstands der AUDI AG
Personal- und Sozialwesen

Dr. h. c. Andreas Schleef wurde am 30. September 1943 in Königsberg (Ostpreußen) geboren.

Er studierte Rechtswissenschaften von 1963 bis 1968 an den Universitäten Freiburg, München und Göttingen. Das erste juristische Staatsexamen legte er 1968 in Göttingen ab, das zweite 1972 in Berlin. In die Zeit seiner Ausbildung fielen Auslandsaufenthalte in den USA und Kanada.

Nach dem zweiten Staatsexamen war Schleef von 1972 bis 1973 bei der Westdeutschen Landesbank in Düsseldorf als Jurist beschäftigt. 1973 kam er als Referent der Personalabteilung zu Audi nach Ingolstadt. Von 1977 bis 1982 leitete er verschiedene Bereiche des Personalwesens bei Audi und bei der Volkswagen AG in Wolfsburg. 1982 wurde er bei Audi Bereichsleiter des Zentralen Personalwesens und erhielt die Prokura.

Seit März 1985 ist Dr.h.c. Andreas Schleef Mitglied des Vorstands der AUDI AG, verantwortlich für den Geschäftsbereich Personal- und Sozialwesen. 1997 wurde ihm durch die Technische Universität in Liberec (Tschechien) der Ehrendoktor verliehen.